

**Protokoll Nr. 2/2022**  
**über die Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz**  
Donnerstag, 21. April 2022 von 16:30 Uhr bis 20:25 Uhr  
als Hybridveranstaltung digital und im Weserberglandzentrum, 31785 Hameln  
**Öffentliche Tagesordnungspunkte**

**Anwesend waren:**

**Ausschussvorsitz**

Thilo Meyer

**Stellv. Ausschussvorsitz**

Bettina Schultze

**Ausschussmitglied**

Murat Bas (digital)  
Dr. Markus Hedemann  
Jan Hühnerberg  
Hagen Langosch (bis TOP 6)  
Dr. Matthias Loeding  
Gerhard Paschwitz  
Katja Schütte  
Rüdiger Zemlin  
Fabian Zörkendörfer

**Es fehlte entschuldigt**

Uwe Burhenne  
Christian Fiebrandt  
Werner Meth (Behindertenbeirat)  
Ute Seelmeyer (Seniorenrat)

**Vertretung für Ausschussmitglied**

Jobst-Werner Brüggemann  
Anett Dreisvagt (ab TOP 7, digital)  
Jürgen Mackenthun

**Grundmandat**

Klaus Pfisterer

**beratendes Mitglied**

Andrea Brenker-Pegesa (BUND)  
Waldemar Kalmbach (Seniorenrat)  
Kristina Winter (KliMotion)

**Vertretung der Verwaltung**

Hermann Aden (EStR)  
Sven Szubin (FBL 5)  
Anja Fengler, AL 51 (zu TOP 2)  
Frank Schweigert, AL 52 (zu TOP 2)  
Josefin Naumann, AL 53 (zu TOP 2)  
Andreas Bruns, AL 55 (zu TOP 2)

**Gast**

Dr. Manthey GF KNRN (zu TOP 3)  
Pöschel GF Enertec (zu TOP 3)  
Ralf Wilde ABW (zu TOP 3)

**Protokollführung**

Sophie Hurrelbrink, Abt. 51

Herr Meyer begrüßte alle Anwesenden und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Anschließend fand die Einwohnerfragestunde von 16:32 Uhr bis 16:45 Uhr statt.

Nachfolgend trat der Ausschuss in die Tagesordnung ein.

| <b>Vorlage</b> | <b>TOP</b> | <b>Öffentliche Tagesordnungspunkte</b>                                                                                       |
|----------------|------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|                | 1.         | Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2022 vom 02.02.2022                                                                         |
|                | 2.         | Vorstellung der Abteilungen FB 5 - Umwelt und technische Dienste -                                                           |
| 85/2022        | 3.         | Konzeptvorstellung: Monoklärschlammverbrennungsanlage in Hildesheim mit vorgelagerter Klärschlamm Trocknungsanlage in Hameln |
| 81/2022        | 4.         | Baubeschluss zum Ausbau der Marienthaler Straße                                                                              |
| 24/2022        | 5.         | Prüfantrag zur Gestaltung der Kreuzungen Hohes Feld - Bahnhof                                                                |
| 54/2022        | 6.         | Antrag d. CDU-Fraktion v. 16.02.2022; Herstellung Verkehrssicherheit Radweg Weserufer                                        |
| 57/2022        | 7.         | Antrag d. CDU-Fraktion v. 17.02.2022; Aufrechterhaltung Verbindungsstraße "Zum Schweineberg"                                 |
| 33/2022        | 8.         | Aktuelle Sachstände der LEADER Projekte                                                                                      |
| 80/2022        | 9.         | Finanzierung der Umwelttage Weserbergland für den Zeitraum 2023-2025                                                         |
| 79/2022        | 10.        | Energie- und Treibhausgasbilanz der Stadt Hameln für das Jahr 2019                                                           |
| 78/2022        | 11.        | Verbesserung der Sauberkeit an Altglascontainerstandorten                                                                    |
| 53/2022        | 12.        | Antrag d. CDU-Fraktion v. 16.02.2022; Planung u. Herrichtung von Blühwiesen                                                  |
|                | 13.        | Mitteilungen der Verwaltung                                                                                                  |
|                | 14.        | Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder                                                                |

#### **TOP 1. Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2022 vom 02.02.2022**

##### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja: 11      Nein: 0      Enthaltung: 2**

#### **TOP 2. Vorstellung der Abteilungen FB 5 - Umwelt und technische Dienste -**

##### **Aus der Aussprache:**

Nach einer Einführung in den TOP durch Herrn Aden stellten die Abteilungsleiter\*innen die entsprechenden Abteilungen anhand von Präsentationen vor.

*(Anmerkung: Die Präsentationen sind in PV-Rat bei den Sitzungsdetails der Sitzung vom 21.04.2022 unter der Bezeichnung „Anlage zu TOP 2 ö – Vorstellung der Abteilungen des FB 5“ einsehbar.)*

#### **TOP 3. Konzeptvorstellung: Monoklärschlammverbrennungsanlage in Hildesheim mit vorgelagerter Klärschlamm Trocknungsanlage in Hameln**

85/2022

##### **Aus der Aussprache:**

Herr Aden führte in die Mitteilungsvorlage ein. Anschließend stellte Herr Dr. Manthey das Konzept anhand einer Präsentation vor.

*(Anmerkung: Die Präsentation ist in PV-Rat bei den Sitzungsdetails der Sitzung vom 21.04.2022 unter der Bezeichnung „Anlage zu TOP 3 ö – Konzeptvorstellung: Mono-*

*klärschlammverbrennungsanlage in Hildesheim mit vorgelagerter Klärschlamm-trocknungsanlage in Hameln“ einsehbar.)*

Herr Pöschel ergänzte, dass störende Gerüche durch die vorgelagerte Klärschlamm-trocknung in Hameln nicht zu erwarten seien. Die anliefernden Lkw sind verschlossen und gelangen über ein Schleusensystem in eine geschlossene Halle. Die Abluft werde abgesaugt, gereinigt und erst dann an die Umwelt abgegeben.

Auch Lärm durch intensiveren Anlieferverkehr sei nicht zu erwarten. Die Lkw erreichen das Gelände nicht über die Haupteinfahrt, sondern über die Hastenbecker Landstraße. Entsprechende Geruchs- und Lärmschutzgutachten würden jedoch erst im Rahmen der konkreten Antragsstellung erstellt werden.

Nachdem Herr Meyer die Diskussion eröffnete, fragte Frau Schütte, aus welchen Gemeinden der Klärschlamm angeliefert werde. Zudem fragte sie nach dem Abstimmungsprozess mit der Deutschen Bahn hinsichtlich des Abtransports.

Diesbezüglich erklärte Herr Pöschel, dass Enertec ein ganzheitliches Konzept zur straßenverkehrlichen Verbesserung durch eine erhöhte Nutzung des Bahnverkehrs anstrebe. Der Abtransport des Klärschlammes sei hierbei lediglich ein kleinerer Baustein. Eine alte eisenbahnrechtliche Genehmigung für Enertec bestehe weiterhin. Die Planung und Herrichtung der entsprechenden Infrastrukturen dauere an.

Herr Dr. Manthey erklärte, dass die Trocknung in Hameln lediglich für die näheren kommunalen Gesellschafter erfolge. Hierzu gehöre bspw. die ABW, die Entsorgung Bad Pyrmont AöR und die Stadtwerke Barsinghausen GmbH. Man habe sich mit den Gesellschaftern darauf verständigt, alternative Verkehrsträger zu nutzen. Dass die Enertec Hameln GmbH ein solches Ziel ebenfalls verfolgt und dort eine vorgelagerte Klärschlamm-trocknung nebst Synergieeffekten erfolgen kann, könne als glückliche Fügung betrachtet werden.

Herr Paschwitz bedankte sich für die Vorstellung des Konzeptes und bat darum, die Bevölkerung entsprechend zu informieren bzw. zu beteiligen.

Herr Aden wies darauf hin, dass Herr Wilde das Konzept am 5. Mai 2022 in der Ortsratssitzung Afferde vorstellen werde. Über das weitere Verfahren werde man fortlaufend informieren.

Herr Brüggemann fragte, ob Auswirkungen auf die Gebühren für die Bürger\*innen zu erwarten sind. Er fragte nach Erfahrungen anderer Regionen mit diesem System.

Herr Wilde erklärte, dass eine konkrete Größenordnung zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht genannt werden könne. Allerdings werde das beim Trocknungsprozess anfallende Abwasser gebührenpflichtig der Abwasserreinigung der ABW zugeführt, was zu Entlastungen im Gebührenhaushalt führen werde. Bzgl. der Erfahrungswerte anderer Regionen erklärte er, dass es nicht an jedem Standort diese günstigen Voraussetzungen gebe.

Herr Zemlin fragte, wohin der entstehende Wasserdampf gelange und ob dieser das Kleinklima belasten könnte. Zudem fragte er, ob Sonnenenergie für die Trocknung genutzt werde und ob die Stadt Hameln mit Kostensteigerungen zu rechnen habe.

Herr Dr. Manthey erklärte, dass der Wasserdampf über eine mehrstufige Abdampfreinigungsanlage an die Umwelt abgegeben werde. Kondensiertes Wasser gelange in die Kanalisation. Es sei nicht vorgesehen, Sonnenenergie am Standort Afferde zu nutzen,

sondern die vorhandenen, niedrigwertigen Abwärmemengen der Abfallverbrennungsanlage.

Herr Pöschel ergänzte, dass sich der Fernwärmepreis für Hameln nicht erhöhen werde. Hierzu ergänzte Herr Wilde, dass die Wärme, die andernfalls an die Umwelt „verloren“ ginge, nunmehr zusätzlich für Trocknungszwecke genutzt werde.)

**TOP 4.**  
81/2022

**Baubeschluss zum Ausbau der Marienthaler Straße**

**Beschlusstext:**

Der Rat beschließt den Ausbau der Marienthaler Straße einschl. eines Teilstückes der Straße „Rohrser Warte“ auf Grundlage der vorliegenden Planung (vgl. Anlage 1).

**Aus der Aussprache:**

Herr Szubin stellte die Beschlussvorlage vor. Die vorgelegte Planung sei auch aus Sicht der Verwaltung zwar eine Verbesserung des Status quo, aber nicht die notwendig gesamtheitliche und dauerhafte Lösung. Die Deutsche Bahn wolle allerdings aktuell keine Flächen für den Ausbau abtreten und gleichzeitig bestehe Zeitdruck hinsichtlich des Abrufens von Fördermitteln.

Herr Brüggemann erklärte, nicht glücklich mit der vorgelegten Planung zu sein. Man werde diese jedoch akzeptieren, damit eine schnellstmögliche Verbesserung der aktuellen Situation erfolgen kann. Bzgl. der verkehrsberuhigten Zone fragte er, ob der Fußweg dort nicht aufgeständert werden könne, ggf. auch mit Hilfe finanzieller Unterstützung durch den Fördermittelgeber. Er bat um entsprechende Prüfung.

Herr Aden erklärte, dass alle Maßnahmen intensiv geprüft worden seien. Eine solche Aufständigung übersteige jedoch den finanziellen Rahmen. Man rechne mit einer vernünftigen Lösung am Bahnübergang durch die Deutsche Bahn in den nächsten Jahren. Um die Fördermittel nutzen zu können, müsse jedoch aktuell eine Teilausbaulösung gefunden werden.

Auch Frau Schultze erklärte, man werde dem Beschlussvorschlag widerwillig zustimmen, insbesondere um zeitnah die Verkehrssicherheit zu verbessern. Sie fragte, ob die zukünftige Ampelschaltung an den Rhythmus der Deutschen Bahn an der Bahn-schranke angepasst sei und bat darum, besonders auf entsprechende Änderungen zu reagieren.

Herr Paschwitz verwies auf die Vorlage Nr. 68/2022. Demnach sei man von Kosten in Höhe von 1,2 Mio. Euro ausgegangen. Mit dieser Vorlage seien es nunmehr 1,7 Mio. Euro. Eine solche Kostensteigerung sei unbefriedigend.

Frau Schütte merkte an, dass der Fußweg nach dem Bahnübergang lediglich linkseitig geführt werde. Dadurch seien die Fußgänger gezwungen, die Straßenseite zu wechseln. Zudem fragte sie, wie die verkehrsberuhigte Zone umgesetzt werde.

Herr Mackenthun fragte, ob die Möglichkeit geprüft worden sei, Flächen auf der anderen Seite der Straße anzukaufen. Auch er fragte nach der Umsetzung der verkehrsberuhigten Zone und nach den Gründen der erheblichen Kostenerhöhung.

Herr Zemlin fragte, ob ein Teil der Straße als Fahrradstraße ausgewiesen und entsprechende Fördermittel generiert werden könnten. Zudem fragte er, ob Gespräche mit dem Bundesverkehrsministerium stattgefunden hätten, um weitere Möglichkeiten zu prüfen.

Herr Szubin erklärte, dass letzteres nicht der Fall gewesen sei. Die Widmung einer

Straße als Fahrradstraße sei eine verkehrsrechtliche Regelung. Die Straße müsse jedoch dringend ausgebaut werden, insbesondere, damit die Fördermittel genutzt werden können.

Die Kostenerhöhung ergebe sich aus den massiv steigenden Baukosten. Die Verbreiterung der Straße durch den Ankauf von Flächen sei intensiv geprüft worden. Der Ankauf von Flächen auf der gegenüberliegenden Straßenseite sei ebenfalls nicht möglich gewesen. Die Herrichtung des verkehrsberuhigten Bereiches erfolge über eine Tempo-30-Zone und optische Visualisierung des Pflasters. Die zukünftige Ampelschaltung berücksichtigt nicht die Bahnschranke. Zudem fanden keine Gespräche mit dem Bundesverkehrsministerium statt.

Anschließend gab Herr Meyer den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja 13            Nein 0            Enthaltungen 0**

**TOP 5.**  
24/2022

#### **Gestaltung der Kreuzungen auf der Strecke Hohes Feld - Bahnhof Prüfantrag der Gruppe SPD/Bündnis90 Die Grünen vom 27.01.2022**

##### **Beschlusstext:**

Hiermit stellt die Gruppe SPD / Bündnis 90 Die Grünen im Rat der Stadt Hameln folgenden Prüfauftrag zur Beratung und Beschlussfassung im Fachausschuss, im Verwaltungsausschuss und Rat:

Die Verwaltung möge prüfen, ob an der Kreuzung Schillerstraße die Umsetzung einer Querungshilfe zur sicheren Querung für alle nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer\*innen realisiert werden kann.

Die Verwaltung möge außerdem prüfen, mithilfe welcher Mittel die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer\*innen an der Kreuzung Süntelstraße gewährleistet werden kann. Ferner möge die Verwaltung Auskunft darüber geben, welche Maßnahmen beim Umbau der Kreuzung Heinestraße vorgesehen sind, um nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer\*innen (insbesondere Radfahrer\*innen) eine sichere Navigation der Kreuzung zu ermöglichen.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt auch bei zukünftigen Bahnübergangssanierungsarbeiten und Bahnbrückensanierungsarbeiten, Querungen und Wege für Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen zu berücksichtigen.

##### **Aus der Aussprache:**

Herr Dr. Hedemann stellte den Antrag vor. Er ergänzte den Antrag um die Prüfung einer Absenkung des Fuß- und Radweges an der Bushaltestelle Gänsefüße, um dort eine Querung zu ermöglichen. Außerdem sei eine Prüfung in Bezug auf die Kreuzung Heinestraße durch die Verwaltung nicht mehr erforderlich.

Der Antrag wurde wie folgt zur Abstimmung gegeben:

##### **Ursprünglicher Antragstext:**

„Hiermit stellt die Gruppe SPD / Bündnis 90 Die Grünen im Rat der Stadt Hameln folgenden Prüfauftrag zur Beratung und Beschlussfassung im Fachausschuss, im Verwaltungsausschuss und Rat:

Die Verwaltung möge prüfen, ob an der Kreuzung Schillerstraße die Umsetzung einer Querungshilfe zur sicheren Querung für alle nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer\*innen realisiert werden kann.

Die Verwaltung möge außerdem prüfen, mithilfe welcher Mittel die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer\*innen an der Kreuzung Süntelstraße gewährleistet werden kann.

Ferner möge die Verwaltung Auskunft darüber geben, welche Maßnahmen beim Umbau der Kreuzung Heinestraße vorgesehen sind, um nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer\*innen (insbesondere Radfahrer\*innen) eine sichere Navigation der Kreuzung zu ermöglichen.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt auch bei zukünftigen Bahnübergangssanierungsarbeiten und Bahnbrückensanierungsarbeiten, Querungen und Wege für Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen zu berücksichtigen.“

Geänderter Antragstext:

„Hiermit stellt die Gruppe SPD / Bündnis 90 Die Grünen im Rat der Stadt Hameln folgenden Prüfauftrag zur Beratung und Beschlussfassung im Fachausschuss, im Verwaltungsausschuss und Rat:

Die Verwaltung möge prüfen, ob an der Kreuzung Schillerstraße die Umsetzung einer Querungshilfe zur sicheren Querung für alle nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer\*innen realisiert werden kann.

Die Verwaltung möge außerdem prüfen, mithilfe welcher Mittel die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer\*innen an der Kreuzung Süntelstraße gewährleistet werden kann.

Ferner möge die Verwaltung prüfen, ob an der Haltestelle Gänsefüße eine Absenkung des Fuß- und Radweges erfolgen kann.

Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt auch bei zukünftigen Bahnübergangssanierungsarbeiten und Bahnbrückensanierungsarbeiten, Querungen und Wege für Radfahrer\*innen und Fußgänger\*innen zu berücksichtigen.“

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja 13            Nein 0            Enthaltungen 0**

**TOP 6.**  
54/2022

**Antrag der CDU-Fraktion vom 16.02.2022; Herstellung der Verkehrssicherheit des Radwegs am Weserufer**

**Beschlusstext:**

Hiermit stellt die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hameln folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung im Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Verwaltungsausschuss und Rat:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verkehrssicherheit auf dem von Fußgängern und Fahrradfahrern gemeinsam genutzten Weg am Weserufer im Bereich von der Eisenbahnbrücke bis zur Ohrschen Landstraße/ Teilabschnitt Nordmannstraße durch eine

angemessene Wegbeleuchtung (LED-Technik) zu erhöhen.

**Aus der Aussprache:**

Herr Paschwitz stellte den Antrag vor und verwies auf die Vorlage Nr. 34/2016. In dieser sei bereits eine Optimierung der Verkehrssicherheit für Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen in diesem Bereich angestrebt worden. Nun solle ein Prüfauftrag an die Verwaltung erfolgen.

Frau Schultze erklärte, dass man dem Prüfauftrag zustimmen werde.

Herr Zemlin erklärte, dem Prüfauftrag nicht zuzustimmen. Bereits 2016 sei dieser Prüfauftrag ausreichend besprochen worden. Es habe sich nichts geändert.

Herr Mackenthun entgegnete, dass sich seit 2016 sehr viel verändert habe. Der Weg werde intensiv genutzt. Gerade in Hinblick auf die dunkle Jahreszeit müssten Gefahrenquellen ausgeräumt werden.

Auch Herr Dr. Hedemann erklärte, dass der Weg besser beleuchtet werden müsse und einer Förderung des Fuß- und Radverkehrs sei grundsätzlich zuzustimmen.

Herr Zemlin erklärte, dass auch der gut beleuchtete Fuß- und Radweg an der Pyrmonter Straße genutzt werden könne, zumal der untere Weg im Hochwasserfall des Ötzen überschwemmt werde. Diskutabel sei eine bessere Beleuchtung im Bereich Eisenbahnbrücke bis zum Ärztehaus.

Herr Aden machte den Vorschlag, den Antragstext wie folgt abzuändern, um Missverständnisse auszuräumen:

Ursprünglicher Antragstext:

„Hiermit stellt die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hameln folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung im Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Verwaltungsausschuss und Rat:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Verkehrssicherheit auf dem von Fußgängern und Fahrradfahrern gemeinsam genutzten Weg am Weserufer im Bereich von der Eisenbahnbrücke bis zur Ohrschen Landstraße/ Teilabschnitt Nordmannstraße durch eine angemessene Wegbeleuchtung (LED-Technik) zu erhöhen.“

Geänderter Antragstext:

„Hiermit stellt die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hameln folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung im Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Verwaltungsausschuss und Rat:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Verkehrssicherheit auf dem von Fußgängern und Fahrradfahrern gemeinsam genutzten Weg am Weserufer im Bereich von der Eisenbahnbrücke bis zur Ohrschen Landstraße/ Teilabschnitt Nordmannstraße eine angemessene Wegbeleuchtung (LED-Technik) zu planen und inklusive Kostenentwick-

lung im Ausschuss vorzustellen.“

Herr Meyer gab den geänderten Antragstext zur Abstimmung:

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja 12          Nein 1          Enthaltungen 0**

**TOP 7.**  
57/2022

**Antrag der CDU-Fraktion vom 17.02.2022; Aufrechterhaltung der Verbindungsstraße Rohrsen-Sünteltal "Zum Schweineberg"**

**Beschlusstext:**

Hiermit stellt die CDU- Fraktion im Rat der Stadt Hameln folgenden Antrag zur Behandlung im Finanzausschuss, VA und Rat:

Die CDU- Fraktion beantragt, den Verbindungsweg „Zum Schweineberg“ zwischen dem Sünteltal und Rohrsen in ihrer bisherigen Form aufrechtzuerhalten.

**Aus der Aussprache:**

Herr Brüggemann stellte den Antrag vor. Darüber hinaus erklärte er, dass er es der Verwaltung freistellen wolle, wann diese den Antrag konkret bearbeitet.

Frau Schultze bestätigte dies. Man könne mit einer zeitlichen Verschiebung des Antrages leben, aber auf keinen Fall mit einer finalen Sperrung der Verbindungsstraße.

Herr Zemlin fragte, ob die Möglichkeit bestehe, diese Verbindungsstraße als Fahrradstraße auszuweisen.

Herr Aden wies darauf hin, dass die Widmung einer Straße als Fahrradstraße an straßenrechtliche Vorgaben geknüpft sei. Eine Widmung sei lediglich möglich, wenn auf einer Straße der Radverkehr die vorherrschende Verkehrsart ist oder dies alsbald zu erwarten ist.

Zudem schlug er vor, den Antrag auf unbestimmte Zeit zu schieben. Man werde bei freien Kapazitäten wieder auf die Politik zukommen. Herr Brüggemann stimmte diesem Vorgehen zu.

Damit gab Herr Meyer den Antrag von Herr Brüggemann zur Abstimmung, den Antrag auf unbestimmte Zeit zu schieben.

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja 12          Nein 0          Enthaltungen 1**

**TOP 8.**  
33/2022

**Aktuelle Sachstände der LEADER Projekte**

**Aus der Aussprache:**

Herr Szubin stellte die Mitteilungsvorlage vor.

Frau Schütte bedankte sich für die Erstellung der Vorlage und die erfreulichen Ergebnisse der Projekte.

Frau Brenker-Pegesa schloss sich dem an. Sie befürwortete bei der Umsetzung der Projekte die Bürger\*innen einzubinden und fragte, ob bspw. die Baumpflanzaktionen darüber hinaus auch ökologisch positive Effekte erzielt haben. Sie betonte zudem den

enormen positiven Effekt der Waldpädagogen auf verhaltensauffällige Kinder. Herr Szubin bestätigte dies. Die Effekte seien leider sehr schwer messbar, aber eine positive Resonanz sei zu verzeichnen und die Arbeit sehr wertvoll. Herr Dr. Loeding fragte nach der Ausbildung von Waldpädagogen.

*(Anmerkung: Zertifizierte Waldpädagogen haben durch Lehrgänge eine einjährige Ausbildung erhalten und wurden durch eine Prüfung zertifiziert. Die Lehrgänge werden in der Regel federführend von den Landesforsten angeboten, meist in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium. Die Lehrgangsdauer beträgt ein Jahr.)*

**TOP 9.**  
80/2022

### **Finanzierung der Umwelttage Weserbergland für den Zeitraum 2023-2025**

#### **Beschlusstext:**

Der Rat der Stadt Hameln beschließt die Fortführung des jährlichen Zuschusses in Höhe von 10.000 Euro für die Durchführung der Umwelttage Weserbergland bis einschließlich 2025.

#### **Aus der Aussprache:**

Herr Szubin stellte die Beschlussvorlage vor.

Herr Paschwitz fragte, ob es einen „Tag der Umwelt“ geben und ein Umweltpreis ausgelobt werden wird. In diesem Fall werde er sich um entsprechende Sponsoren bemühen.

Herr Aden erklärte, dass es verwaltungsseitig keinen Umweltpreis geben wird. Vielmehr sei es das Ziel, die Ideen des Umweltpreises und der (mittlerweile nicht mehr im Haushalt veranschlagten) Fördermittel des Umweltausschusses zu einer neuen Konzeption zusammenzuführen, um so einen werthaltigen, zukunftsorientierten Umweltpreis unabhängig von Sponsoren auszuloben.

Herr Szubin ergänzte, dass es in diesem Jahr wahrscheinlich keinen „Tag der Umwelt“ im Bürgergarten geben wird.

Frau Winter betonte den positiven Effekt der Umwelttage u.a. für die Umweltverbände, um sich zu vernetzen und kennenzulernen.

Herr Meyer gab den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

**Ja: 13      Nein: 0      Enthaltung: 0**

**TOP 10.**  
79/2022

### **Energie- und Treibhausgasbilanz der Stadt Hameln für das Jahr 2019**

#### **Aus der Aussprache:**

Herr Aden stellte die Mitteilungsvorlage vor.

Herr Zemlin fragte, weshalb bei den erneuerbaren Energien die Erdwärme nicht berücksichtigt worden sei.

Herr Aden erläuterte, dass es sich bei der Nutzung von Erdwärme in Hameln lediglich

um einen sehr kleinen Prozentanteil handle, der schließlich in der Gesamtbilanz unterschlagen worden sei.

Frau Brenker-Pegesa fragte, wann das Thema „Photovoltaikanlagen auf Dächern“ im Ausschuss behandelt werden wird.

Herr Aden erklärte, dass aktuell mit den Stadtwerken verhandelt werde, wann die mit der Vorlage Nr. 90/2021 beschlossenen PV-Anlagen mit einer Leistung von näherungsweise 500 kWp auf städtischen Flächen ans Netz gehen können. Man werde den Ausschuss entsprechend informieren.

## **TOP 11. Verbesserung der Sauberkeit an Altglascontainerstandorten**

78/2022

### **Aus der Aussprache:**

Herr Szubin stellte die Mitteilungsvorlage vor.

Herr Paschwitz fragte, was aus dem Pilotprojekt Unterflur-Glassammelcontainer (Vorlage Nr. 149/2016) geworden sei.

Herr Aden erklärte, dass, wie in der Vorlage beschrieben, ein Pilotprojekt aufgrund fehlender Partner gescheitert sei.

Frau Schultze erklärte, dass eine Einfriedung wenig sinnvoll sei, da hierdurch die Sicht auf die Container und somit eine Kontrolle erschwert werde. Zudem fragte sie, wie viele Containerstandorte es insgesamt im Stadtgebiet gebe.

*(Anmerkung: Wie auf der Website der Stadt Hameln unter: [www.hameln.de/de/wirtschaft-stadt-umwelt/umwelt/glascontainer](http://www.hameln.de/de/wirtschaft-stadt-umwelt/umwelt/glascontainer) einsehbar, gibt es im Stadtgebiet 27 Glascontainer. Baustellebedingt können die Standorte vereinzelt auch wechseln.)*

## **TOP 12. Antrag der CDU-Fraktion vom 16.02.2022; Planung und Herrichtung von artenreichen Wildblumenwiesen (Blühwiesen)**

53/2022

### **Beschlusstext:**

Hiermit stellt die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Hameln folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung im Ausschuss für Umwelt, Nachhaltigkeit und Klimaschutz, Verwaltungsausschuss und Rat:

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete städtische Flächen zur Herrichtung von artenreichen Wildblumenwiesen (Blühwiesen) auszuweisen und mögliche Planungen aufzuzeigen.

### **Aus der Aussprache:**

Herr Paschwitz stellte den Antrag vor.

Herr Hühnerberg verwies darauf, dass es bereits den Antrag und Änderungsantrag mit der Vorlagen-Nr. 48/2019(-1) gegeben hat.

Herr Bas erklärte, dass man sich insgesamt für eine blühendere Innenstadt einsetzen müsse.

Herr Mackenthun regte an, den Antrag zu konkretisieren, indem konkrete Flächen seitens der Politik vorgeschlagen werden.

Herr Zemlin erklärte, dass der Antrag grundsätzlich positiv zu sehen sei, allerdings fehle eine Einschätzung zur Mittelbereitstellung.

Frau Brenker-Pegesa befürwortete den Antrag ebenfalls. Sie gab allerdings zu bedenken, dass auch eine Blühwiese und ihre Standortauswahl gut geplant werden müsse.

Frau Schultze erklärte, dass Herr Maxam in dieser Sache bereits auf dem besten Weg sei. Für Interessierte sollte dieser eine Präsentation halten.

Herr Meyer gab den Antrag zur Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis:**

**Ja: 13          Nein: 0          Enthaltung: 0**

**TOP 13.      Mitteilungen der Verwaltung**

**Aus der Aussprache:**

Herr Szubin informierte den Ausschuss darüber, dass bzgl. der Reinigungs- und Sanierungsarbeiten an historischen Grabdenkmälern des Garnisonsfriedhofs (Vorlage Nr. 299/2021) ein erstes Schreiben des Fördermittelgebers vorliegt. Demnach erhält die Stadt Hameln für diese Arbeiten keine Fördermittel. Das weitere Vorgehen wird im nächsten Ausschuss vorgestellt.

Zudem informierte er den Ausschuss, dass die Stadt Hameln der CHARTA Friedhofskultur beigetreten ist.

*(Anmerkung: Informationen zur CHARTA Friedhofskultur sind in PV-Rat bei den Sitzungsdetails der Sitzung vom 21.04.2022 unter der Bezeichnung „Anlage zu TOP 13 ö – CHARTA Friedhofskultur“ einsehbar.)*

Herr Szubin berichtete, dass der Auftrag für den Busbahnhof an der Basbergstraße erteilt wurde und der Kostenrahmen nach gegenwärtigem Kenntnisstand eingehalten werden kann. Der Baubeginn wird im Mai 2022 erfolgen.

Weiterhin informierte er über die Cargobike-Roadshow am 16.05.2022 auf dem Hamelner Rathausplatz.

*(Anmerkung: Informationen zur Cargobike-Roadshow sind in PV-Rat bei den Sitzungsdetails der Sitzung vom 21.04.2022 unter der Bezeichnung „Anlage zu TOP 13 ö – Cargobike Roadshow“ einsehbar.)*

Außerdem bat er um Entschuldigung für die nicht erfolgten Baumpflanzungen in der Innenstadt. Diese werden in der nächsten Pflanzperiode nachgeholt.

*(Anmerkung: Informationen zu den neuen Baumstandorten sind in PV-Rat bei den Sitzungsdetails der Sitzung vom 21.04.2022 unter der Bezeichnung „Anlage zu TOP 13 ö – Neue Baumstandorte Innenstadt“ einsehbar.)*

Zudem informierte er über das Ergebnis der Namensprüfung „Elisabeth Selbert“ beim Bunde- bzw. Landessarchiv in Berlin und Hannover. Insbesondere die Recherchen in der Mitgliederkartei der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei (NSDAP) ver-

liefen negativ.

Schließlich informierte er über die aktuellen Wiederbesetzungsverfahren von Stellen im Fachbereich 5 anhand einer Präsentation. Zukünftig werde eine entsprechende Information regelmäßig erfolgen.

*(Anmerkung: Die Präsentation ist in PV-Rat bei den Sitzungsdetails der Sitzung vom 21.4.2022 unter der Bezeichnung „Anlage zu TOP 13 ö – Wiederbesetzungsverfahren von Stellen im FB 5“ einsehbar.)*

Herr Aden berichtete über die aktuelle Corona-Situation. Es gebe keine Besonderheiten. Der Krankenstand sei verträglich.

#### **TOP 14. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ausschussmitglieder**

##### **Aus der Aussprache:**

Frau Schütte fragte, weshalb die Stadt Hameln gebrauchte Fahrradboxen an die Stadt Bad Münde verkaufe und nicht selbst weiterverwendet.

Herr Szubin erklärte, dass es hierzu eine Information in der Fahrradbegleitkommission geben wird.

Zudem stellte er die Stellungnahme seitens der Verwaltung bzgl. der Anfrage „Sanierungsarbeiten der Feldwege im Klütviertel“ vor und teilte mit, dass diese Stellungnahme morgen ebenfalls versandt werde.

Frau Brenker-Pegesa verteilte Flyer der Arbeitsgruppe Plastik Hameln-Pyrmont und bat darum, dieses Thema auf die Tagesordnung des Ausschusses zu nehmen.

Herr Pfisterer bat um eine Mitteilung durch die Verwaltung bei erfolgreicher Pflanzung der Bäume in der Innenstadt.

Frau Schultze gab eine Beschwerde über die Schließung der Toiletten am Friedhof Wehl über die Osterfeiertage weiter und bat um Information, wann die Toiletten wieder geöffnet sind. Zudem fragte sie im Namen von Herrn Dr. Halle, wann die Verpachtung des Schießstandes in Holtensen erfolgen könne. Darüber hinaus fragte sie, ob noch etwas am Spielplatz Meyers Grund passieren wird.

Herr Aden erklärte, dass die Bundesforst bzgl. des Schießstandes in Holtensen aktuell die Geeignetheit der Fläche für PV-Anlagen prüfe, auch in Kombination mit einer Beweidung.

*(Anmerkung: Die Toiletten am Friedhof Wehl sind vorerst zu den allgemeinen Öffnungszeiten des Friedhofs wieder geöffnet.)*

gez. Meyer

gez. Aden

gez. Hurrelbrink

---

Ausschussvorsitzender

---

Erster Stadtrat

---

Protokollführung